

Christoph hat Bock auf mehr!

*Beruf kommt von Berufung, heißt es.
Für **CHRISTOPH WAHLER** ist sein Beruf
nicht nur Berufung, sondern Bestimmung.
Von einem 26-Jährigen, der angekommen ist*

TEXT: DOMINIQUE WEHRMANN FOTOS: THOMAS IX

Herbstliches Galopptraining für Ikke v. Ibisco xx.



Väter und Söhne: Christoph Wahler (12) auf Caprimond mit seinem Vater Burkhard Wahler auf Hohenstein (v. Caprimond) bei den Weltreiterspielen 2006 in Aachen.



ZUR PERSON

CHRISTOPH WAHLER

Geboren 1994, Abitur, Bundeswehrsportschule, DOKR-Perspektivgruppe in Warendorf, hier Ausbildung zum Pferdewirt, daneben Studium der Agrarwissenschaften in Osnabrück. Seit 2019 wieder auf dem Klosterhof mit seinen Pferden, 2020 Übernahme der Leitung von Vater Burkhard Wahler. Sportliche Erfolge (auszugsweise): Zwei Mannschaftssilber- und eine Einzelbronzemedaille bei U21-Europameisterschaften. Rang 20 bei der EM in Luhmühlen 2019. Siegreich bis CCI4*-S und in Dressur- und Springprüfungen bis Klasse M.

Eines der Aushängeschilder des Klosterhofs: der Quando Quando-Sohn Quantensprung.



Christoph Wahler und sein bestes Pferd, Carjatan S, „der Clown“.

„Christoph war schon als Junior unglaublich talentiert und ist unglaublich konsequent, ehrgeizig und fleißig.“

Vielseitigkeits-Bundestrainer Hans Melzer

Ein goldener Herbsttag auf dem Klosterhof Medingen. Die Sonne blitzt durch buntes Laub. In der Luft liegt der leichte Modergeruch nasser Blätter und feuchter Erde, durchsetzt mit dem wohligen-warmen Duft nach Pferdestall. Wenn diese mächtigen Eichen, Buchen, Linden reden könnten, sie würden hunderte Jahre Geschichte Revue passieren lassen. Wie im 17. Jahrhundert die Hofstelle als landwirtschaftlicher Betrieb zum Kloster nebenan entstand. Wie dann in den 1960er-Jahren Eugen Wahler mit seiner Familie Einzug hielt, eine der erfolgreichsten Trakehner Zuchten der Nachkriegsgeschichte aufbaute und die erste private Hengstprüfungsanstalt Deutschlands etablierte (die vor 22 Jahren geschlossen wurde, als die eigene Hengststation immer größer wurde); wie Burkhard und Ingrid Wahler hier ihre vier Kinder Caspar, Theresa, Isabell und Christoph großzogen, nachdem sie den

Betrieb in den 1980er-Jahren übernommen hatten; wie der Hengst Caprimond, dessen Bronzestatue die Besucher des Klosterhofs empfängt, die nächste Generation Wahler in die höheren Weihen der Dressur führte und von Medingen aus nicht nur die Trakehner Zucht revolutionierte; wie sich nach und nach Hannoveraner, Westfalen und Oldenburger zu den Trakehner Hengsten gesellten und ein De Niro von hier aus zum besten Dressurvererber der Welt avancierte. Meilensteine gibt es viele auf dem Klosterhof. Der jüngste: 2020 hat Christoph Wahler den Betrieb von seinem Vater übernommen. Mehrere Jahre war das jüngste der Wahler-Kinder in Warendorf stationiert gewesen, zunächst an der Bundeswehrsportschule, dann als Mitglied der Perspektivgruppe Vielseitigkeit und Student der Agrarwissenschaften in Osnabrück. In dieser Zeit ließ Wahler sich zum Pferdewirt ausbilden. Aber sein Ziel war es von Anfang an, wieder heimzukehren, auf den Klosterhof. Den führt er nun in dritter Generation.

VIEL MEHR ALS „NUR REITEN“
Gerade führt der 26-Jährige allerdings nicht, sondern frühstückt. Wie jeden Morgen saß er um 6.45 Uhr auf dem ersten Pferd. Nun ist es zwei Pferde später, Schlag 8.30 Uhr. Eigentlich die Zeit, in der sich das gesamte Team in der Küche zusammenfindet, aber weil heute Besuch da ist, sitzt Wahler allein im Esszimmer, holt ein weiteres Gedeck, bietet Kaffee an und berichtet. „Ich wusste schon mit elf oder zwölf Jahren, dass ich eigentlich nichts anderes machen will als Reiten“, sagt er. Da fügte es sich gut, dass seine Geschwister von Anfang an keine Ambitionen zeigten, in Papas große Fußstapfen zu treten. Der älteste des Quartetts, Caspar, lebt inzwischen in London und arbeitet in der Finanzbranche. Theresa, einst erfolgreich bis Grand Prix im Viereck, ist nun zweifache Mutter und unterstützt auf dem Klosterhof noch in Sachen Marketing und Strategie. Isabell ritt einst wie Christoph Vielseitigkeit, hat sich dann aber der Medizin verschrieben. So ist



Damaschino, selbst gezogener Bundeschampion 2019, Leistungsprüfungssieger usw. mit Bereiterin Hannah Laser.

„Für sein Alter ist Christoph unheimlich cool und belastbar.“

Vielseitigkeits-Bundestrainer Hans Melzer

Der Trakehner Prämienhengst 2020, Dameron v. Helium, ist eng verwandt mit Damaschino. Ihre Großmütter waren Schwestern.



es nun der jüngste, der das Familienerbe antritt. Gedrängt worden sei er aber nie, betont Christoph Wahler. „Meine Eltern haben uns alle Freiheiten gegeben. Aber sie haben sich natürlich auch gefreut, dass ich weitermachen will.“

Der Herausforderungen, die nun auf ihn zukommen, ist Wahler sich bewusst, zumal Chef auf dem Klosterhof zu sein deutlich mehr ist als „nur zu reiten“, wie es ihm als Kind vorschwebte. Zwar sitzt er durchschnittlich auf 14 Pferden pro Tag. Aber jetzt trägt er auch die Verantwortung für die eigene Zucht, die Hengststation, das Management der Pferde vom Fohlenalter an, also Ausbildung, Verkauf usw. Daneben die Veranstaltungen – Hengstschauen im Frühjahr, die Fohlensaison, die Fohlenschauen, die Turniereinsätze, die Auktion im Herbst, Körungen usw. Hatte er sich in Warendorf vor allem um seine Sportpferde zu kümmern und „nebenbei noch ein bisschen“ studiert, ist es jetzt ein ganzer Strauß an Aufgaben, die zu bewältigen sind. Ständig Entscheidungen, viel Verantwortung, alles auf seinen Schultern. Zu viel wird es ihm nicht. „Es ist eine große Vielfalt an Dingen, die zu bearbeiten sind. Aber es ist auch unglaublich belohnend.“ Das Landwirt-

schaftsstudium hatte Wahler übrigens einst in der Annahme begonnen, dann auch künftige Pferdewirte ausbilden zu dürfen. Doch die Gesetzeslage hat sich geändert. Der Pferdewirtschaftsmeister ist nun verpflichtend, um Pferdewirte heranziehen zu dürfen. Als das klar war, hat Wahler sein Studium vorerst auf Eis gelegt. „Ich bin einfach nicht der Typ, der hinter dem Schreibtisch sitzt.“ Eingeschrieben ist er aber noch. Und wenn es zeitlich passen sollte, will er auch zu Ende studieren. Auf jeden Fall aber wird er noch seinen Pferdewirtschaftsmeister machen.

TRÄUMEN ERLAUBT

Wichtig ist ihm bei aller Verantwortung für den Betrieb (und damit für 13 bis 14 Angestellte und 120 Pferde plus die Aufzuchttiere), dass seine Vielseitigkeitskarriere nicht zu kurz kommt. Da ist er erblich vorbelastet. Auch sein Vater Burkhard Wahler war einst im Busch hoch erfolgreich, wurde Deutscher Meister. Christoph Wahler gehört derzeit zum Perspektivkader des DOKR, also jenem Kreis, die Chancen auf einen Olympiastart haben. Er hat drei Pferde, die international gehen: den Holsteiner Carjatan S v. Clearway sowie die beiden



Der De Niro-Sohn Danone, Vater von Damaschino. Aus ihren Außenfenstern blicken die Hengste in den Wahler'schen Garten.

Ibisco xx-Söhne Ikke und Ignatz. „Die Vielseitigkeitspferde reite ich zwischen 13 und 15 Uhr. Dann ist hier Mittagspause und ich habe die Ruhe“, so Wahler. Für sein Toppferd Carjatan S („der Clown“) müsse er sich schon eine Stunde Zeit nehmen. „Er ist eigen und braucht viel Beschäftigung. Die anderen sind unkomplizierter.“ Der zehnjährige Holsteiner Ikke gehört Wahler zusammen mit dem DOKR. Er hat dieses Jahr seine ersten Vier-Sterne-Einsätze gehabt. Der Oldenburger Ignatz ist schon ein Jahr älter und war bei zwei Vier-Sterne-Auftritten in 2019 einmal Zweiter und einmal Fünfter. Aber der Star im Stall ist Carjatan S.

Mit ihm gelang Wahler 2019 ein Doppelsieg beim Nationenpreisturnier in Houghton Hall und anschließend waren sie bei der EM in Luhmühlen dabei. Im kommenden Jahr steht der erste Fünf-Sterne-Start ins Haus. Der wäre eigentlich schon dieses Jahr geplant gewesen. Nach der Dressur in Pau Ende Oktober lagen die beiden unter den Top Ten. Doch am Morgen vor dem Gelände hatte Carjatan ein leicht warmes Bein. Er lahmte zwar nicht, aber Christoph Wahler wollte nichts riskieren. So fuhren sie unverrichteter Dinge wieder heim. Nein, verdaut habe er das

noch nicht, gibt Wahler Junior zu und guckt so grimmig er es eben kann. Nun geht sein Blick in Richtung 2021. Kentucky oder Badminton – das sind seine ersten Saisonziele. Und Olympia? „Ist nicht vordergründig mein Ziel. Wir haben ja sehr viele gute Paare in Deutschland.“ Aber so viel lässt er sich dann doch entlocken: „Klar, wenn man das jetzt so lange als Leistungssport gemacht hat, wäre es Irrsinn zu sagen, ich träume da nicht von.“

AUSFLÜGE INS VIERECK

Seit er Warendorf den Rücken gekehrt hat und wieder zuhause ist, gehört Wahlers Leidenschaft aber nicht mehr allein den Buschpferden. Das Hauptgeschäft des Betriebs sind die Dressurtalente. Und diese Saison sah man Christoph Wahler nicht nur bei Vielseitigkeiten im Dressurviereck. So stellte er den nun fünfjährigen Oldenburger Hengst Q-Sieben mehrfach erfolgreich in Dressurpferdeprüfungen vor und qualifizierte ihn zum Bundeschampionat. „Wenn die Qualität stimmt, habe ich großen Spaß daran, Dressurpferde zu reiten!“, betont Wahler. Qualitätsvolle Pferde gibt es in seinem Betrieb ja genügend, etwa Q-Siebens Vater Quantensprung, 2015 Bronzemedailengewinner bei

EquiCrown active

Kompressionsbandagen für Pferde



- Anregung und Unterstützung des Lymphflusses
- Atmungsaktiv
- Flexible Zone im Fesselbereich
- Zur Behandlung von angelaufenen Beinen und weichen Gallen
- Schnellere Regeneration








Der De Niro-Sohn Danone, Vater von Damaschino. Aus ihren Außenfenstern blicken die Hengste in den Wahler'schen Garten.






EquiCrown active

Kompressionsbandagen für Pferde



-  Anregung und Unterstützung des Lymphflusses
-  Atmungsaktiv
-  Flexible Zone im Fesselbereich
-  Zur Behandlung von angelaufenen Beinen und weichen Gallen
-  Schnellere Regeneration

Informationen unter: +49 (0)8251 901620
www.equicrown.de |   

eigenen Hengste, die Familie Wahler schon im Fohlenalter entdeckt. Die hauseigene Fohlenschau ist da die perfekte Gelegenheit. Wenn sie nicht im September über die Auktion verkauft werden, wachsen die Youngster im Herdenverband auf großen Weiden in Mecklenburg-Vorpommern auf, ehe sie zur Ausbildung auf den Klosterhof zurückkehren.

Eine weitere Fundgrube für Talente sind die Körungen. Caprimond, De Niro, Fidertanz, Herbstkönig und aktueller Borsalino oder auch der Spitzenspringer Karajan v. Kannan fanden über Deutschlands Hengstmärkte ihren Weg auf den Klosterhof. Dabei hatte es sich bewährt, Besitzergemeinschaften zu bilden. So gehörten De Niro und Fidertanz Burkhard Wahler zusammen mit seinem Studienfreund Tönne Böckmann. Mitbesitzer von Borsalino und Karajan ist Prof. Bernd Heicke vom Gestüt Fohlenhof.

Apropos Karajan – reizt es nicht auch, à la Michael Jung neben der Vielseitigkeitsreiterei den Fokus auch aufs Springen zu legen? „Doch sicher, bei einem Hengst wie Karajan würde man sich am liebsten selbst in den Sattel setzen“, gibt Christoph Wahler zu. Doch nun geht es nicht mehr allein darum, was er will. „Es ist unsere unsere Verantwortung gegenüber unserem Partner, das Pferd bestmöglich vorzustellen. Und Christian Temme, der Karajan ausbildet, hat jede Menge Erfahrungen mit jungen Springpferden.“ Wobei: „Es steht natürlich nicht zur Debatte, ob ich da Bock drauf hätte! Wenn mir heute einer ein Springpferd hinstellen würde...!“ Das Grinsen, das sich über sein Gesicht zieht, kann man nicht anders beschreiben als „lausubenhaf“. In diesem Moment scheinen die Ausflüge mit seiner Schwester Isabell auf dem blanken Rücken ihrer Ponys nicht allzu weit weg zu sein. Doch das vergeht schnell. Viel Zeit hat Wahler heute nicht. Um zwölf Uhr haben sich Kunden angekündigt zum Pferde ausprobieren und vorher stehen noch andere Kandidaten auf seiner Berittliste. So winkt er uns nur zu, als wir uns an der Reithallenbande verabschieden. Seine Konzentration gilt schon wieder dem Braunen unter ihm. Diesmal wieder einer Marke Vier-eck. Wenn nicht Michael Jung, dann vielleicht Ingrid Klimke? ■



Die Jungpferde der Wahlers wachsen in der Herde auf Weiden in Mecklenburg-Vorpommern auf.

Tailored passion




Peter Menet
Amerigo Saddle Designer

www.saffinagency.it www.umbro.it

Amerigo®



Amerigo by Selleria Equipe · Menetsattel · Made in Italy
www.amerigo-saddles.com · info@amerigo-saddles.com